




Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



K.R.

Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.60), jährlich M. 10.- (fl. 6.-
 mit Postversandt fl. 6.40).



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Der Muth, zu lügen. Novelle von Fedor von Sobeltsh. (Schluß folgt.)
Die Metalle in unserer Sprache. Von W. Noeldchen.
Die Wahrzeichen Dresdens. Von Paul Schumann.
Straußfedern. Von Georg Vup.
Die Onkel Ehrhardt Weihnachten feierte. Erzählung von Luise Westkirch.
Ein Kapitel über Gesselligkeit. Plauderei von Theod. von Kommel.
Unsere Kinder.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Heimkehr. Nach dem Gemälde von L. Paulmann.
Das Moritz-Monument in Dresden.
Der Topfguder. Original-Zeichnung von Albert Richter.
Beim Fischschuter. Nach dem Gemälde von Georg Köhler.
Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Speisetisch mit Service und rundem Tischuch. Nach einem Entwurf von Peter Behrens, München. Original-Aufnahme der decorativen Kunst, München.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Weihnachtsarbeiten.

Illustrationen.

Speisetisch mit Service und rundem Tischuch. Nach einem Entwurf von Peter Behrens, München. Original-Aufnahme der decorativen Kunst, München.
Die Mode. 18 Abbildungen.
Weihnachtsarbeiten. 19 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Damenmangel. Von H. C. Bunner. Deutsch von H. Lobedan.
Neue Moden.
Aus dem Leserkreise.
Weihnachtsarbeiten für Kinder.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 4 Abbildungen.
Weihnachtsarbeiten für Kinder. Mit 8 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

1. Promenaden-Kostüm mit Pelz-Paletot und neuem Faltenrock.
2. Aufgeschlagener runder Filzhut.
3. Plüsch-Gabe mit Süderei.
4. Capote-Hut.
5. Promenaden-Kostüm mit halban-schließendem Paletot.
- 6 u. 8. Schneider-Kostüm mit kurzem Paletot und vieltheiliger Taille.
7. Runder Filzhut mit Federnschmud.
- 11 u. 12. Haarfrisur und Stehkragen-Garnitur.
13. Garnitur-Kragen mit Zipfel-Schleife.
- 14 u. 10. Seid-Paletot mit Stepp-Verzierung.
15. Untertaille ohne Achseln.
16. Nieder-Corset mit ausgearbeiteten Hüften.
- 17-18. Corset mit Leibgürtel für stärkere Damen.
19. Kleid mit Einfalttheilen.
20. Unterrock mit breitem Vokant.
21. Unterrock mit zusammengelegtem Vokant.
22. Blusenkleid mit breitem gestickten Kragen.
23. Gegenansicht zum Moden-Panorama, Pl. 1409.
24. Gegenansicht zum Modenbild, Pl. 1410, Fig. 2.
25. Gegenansicht zum Modenbild, Pl. 1410, Fig. 1.
- 26 u. 47. Ball-Umhang in Cape-Form.
27. Tüll-Gravate mit Ketten.
28. Gravaten-Ketten.
29. Gürtelschleife aus Schwarzstahl.
30. Gürtelschleife aus Schwarzstahl.
31. Brosche mit Steinen.
32. Brosche mit Medaillon-Kopf.
33. Hauskleid mit Blusentaille.
- 34 u. 9. Leiser Morgenrock „saut de lit“.
35. Hauskleid mit Treppenbesatz.
36. Gesellschaftskleid mit Passenkragen.
37. Gesellschaftskleid in Prinzessform.
38. Gesellschafts-Anzug mit Prinzess-Heberkleid.
39. Ballkleid aus pliffirtem Krepp.
40. Bedruckte Krepp-Echarpe.
41. Ballkleid aus zweifarbigen Chiffon-Krepp.
42. Gesellschafts-Toilette mit reichem Spitzenbesatz für ältere Damen.
43. Kopfschmud.
44. Ballkleid mit drapirter Taille und Tunica.
45. Belvet-Bluse mit Stepp-Verzierung.
46. Hemdbluse mit Chemise.
47. Bluse mit dreifachem Kragen.
48. Elegante Bluse mit decoupé-Arbeit.
49. Runder Sammethut mit Gaze-Garnitur.
50. Gravate-Schleife.
- 51 u. 19. Kleid mit dreifacher Rückenfalte.

55. Kleid mit Plastron.
56. Fächer mit Malerei.
57. Fächer mit Pointis-Auflagen.
58. Echarpe aus Bändchenstickerei.
59. Windröschen-Zweig.
60. Marguerites-Bouquet.
61. Polstuhlgang aus Goldstoff.
62. Ballschuh mit Perlsticker.
- 63 u. 21. Kleid mit gerasteter Taille.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Menagerie aus Cigarrenstücken.
2. Cape für die Puppe, Abb. 4.
3. Puppe (59 cm hoch) im Promenaden-Anzug.
- 4, 10, 7-9. Puppe (59 cm hoch) im Promenaden-Anzug.
- 5, 6 u. 11. Puppenkrone (53 cm hoch) im Maratosen-Anzug.
12. Verkaufszettel für China- und Japan-Waren.
- 13 u. 2. Puppenhaus in vier Abtheilungen mit Garten.
15. Sachjade mit Treppenbesatz für Mädchen von 7-9 Jahren.
- 16 u. 21. Mantel mit Schulterkragen für Mädchen von 9-11 Jahren.
17. Hängerkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.
- 18 u. 14. Anzug (Bluse, Untertaille, Beinkleid) für Knaben von 9-11 Jahren.
19. Kuffenmittel mit Kreuzstich-Sticker für kleine Knaben.
- 24 u. 23. Kleid für Mädchen von 4-6 Jahren.
- 25 u. 22. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren.
26. Runder Hut für junge Mädchen.
- 27 u. 20. Kleid (Blusentaille und Rock) für Mädchen von 12-14 Jahren.

VI. Handarbeiten.

- 1 u. 9. Toilette-Kissen mit Plattstich-Sticker.
2. Kleine Decke mit irischer Spitzenarbeit.
- 4 u. 3. Kleine Tischdecke mit irischer Spitzenarbeit und Plattstich-Sticker.
- 5 u. 6. Photographie-Rahmen mit Blumenstickerei.
7. Schlüsselschrank mit Nagelarbeit.
8. Gehäkelte Spitze zur Verzierung von Leibwäsche, Kinderschürzchen u. Zum Durchziehen mit Band geeignet.
- 10 u. 15. Handbesatz mit Stützfäden und schattiger Plattstich-Sticker.
11. Journal- oder Notizbücher mit leichter Sticker.
- 12 u. 18. Tellerbrett. Kerbschnitt-Arbeit.
- 14 u. 19. Sophasissen mit Plattstich-Sticker.
- 17, 13 u. 16. Schlüsselschrankchen mit bemaltem Lederchnitt.

VII. Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

- 1 u. 12. Tischläufer mit Malerei und Plattstich-Sticker.
- 2-3. Tischläufer und Serviette mit geklöppelten Einfäden.
- 6-8. Tischuch und Servietten mit farbiger Blumenstickerei.
- 10, 4 u. 5. Tischläufer mit Durchbruch und Band-Verzierung.
- 11 u. 13. Tischläufer mit irischer Spitzen-Arbeit.
14. Buntfarbig gewebter Tischläufer.
- 15-16. Theegedek mit zweifarbig gewebter Bordüre.
17. Eisbedecken mit geklöppelter Spitze.
18. Ovale Tablet-Decken mit Zadenrand.
- 18 u. 20. Ovale Decke mit Blumenstickerei.
- 21 u. 9. Rundes Tischuch mit ausgebleichtem Damastmuster.
22. Servirtisch-Decke oder Ueberhandtuch mit irischer Spitzenarbeit.
- 23 u. 32. Servirtisch-Decke mit points d'armes und Durchbruch-Verzierung.
24. Buntgewebte Tischdecke.
- 25-31. Verschiedene Dandys mit eingewebter Schrift für „Ich“ und Haus.

Beilage: 21 Schnittmuster und 17 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Runder

Hut aus abgestreptem, blauem Sammet mit gleichmäßig baretartig aufgeschlagenem Rande. Zur Garnitur dienen ein Marabout-Reiter, eine Pierchnalle und ein Arrongement aus schwarzer Chiffon-Gaze, dessen Schleifen-Enden einen Abschluß aus points und eingeknüpften Seidenstrangen zeigen. Tuch-Paletot mit Pelz-Verbrämung. Weiße Gravate.

Bezugsquelle: Hut: M. Schwilke, SW, Charlottenstr. 33.

Modenbild 1409: Ein Prinzesskleid, eine Diner-Toilette, ein Gesellschaftskleid, ein Abendmantel und ein Eislauf-Kostüm.

Modenbild 1410: Eine Empfangs- und eine Visiten-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverfracht fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.
Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.
In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Kegypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:
Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung zugesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die erste, die zweite und dritte Nummer (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, stat. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugeandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—
Brazillen: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Voescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sülpke'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wase-nuska Buchhlg.: Finn. R. 4.—
Ritau, Ferd. Vekhorn: Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Rüdell; Alex. Lang; W. Sutthoff'sche Buchhlg. (R. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odesa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; W. Stadelmeier: Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Peliwsky; M. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Polak; S. Dawski; G. Seunewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort; Frije'sche Buchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gurešic; Ernst Eichhaedt: Dinar 3.00.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1409. XXVI. JAHRG., Heft 23

Fig. 1. Prinzesskleid aus automobill-farbenem Tuch. Mit schwarzer Soutache umwickelter Tuch-Vorstoß begrenzt das ausgezackte, durch Passementerie-Knebel geschlossene Jäckchen, sowie den trichterförmig erweiterten Rand des Ärmels und begleitet die Nahte der Vorderbahn des Kleides. Schwarze Soutache verziert auch die Tuschpasse mit gleichem Kragen. Cravate aus weißem Chiffon-Krepp und weißer, mit schwarzer Chenille besetzter Tüllspitze.

Fig. 2. Diner-Toilette mit langen Ärmeln. Weiße und blaue Chiffon-Plissés, erstere mit blauem, letztere mit weißem Rüschenabschluß, sowie schwarzes Sammetband, theils glatt, theils zu Schleißen geordnet, bilden die Ausstattung des hellfarbigen Bengaline-Kleides.

Bezugsquellen: Toiletten: A. Lüders, Berlin W. Friedrichstr. 66. (Fig. 1, 2.) Paul Hertzog, Berlin Jagerstr. 23. (Fig. 4.) — Hut: E. Kirchhoff, Berlin W. Jagerstr. 23. (Fig. 5.) — Muff: C. A. Herpich

Ausgeschnittene Taille mit Rückenschluß. Der Oberstoff spannt sich glatt über den Rücken der Tailen-Grundform, während die Vordertheile leicht gefaltet in den Gürtel treten. Die bereits erwähnten Chiffon-Plissés begrenzen den plissirten Chiffon-Latz, umranden, als Berthe sich über den Shawlkragen legend, den Ausschnitt und schließen die Ärmel ab. Auf dem Tütenrock mit kleiner Schleppe wiederholt sich die Plissé-Garnitur, hier in bogenförmiger Anordnung.

Fig. 3. Gesellschafts-Toilette mit Guipure-Besatz. Bengaline in der zarten Farbe der Immergrün-Blüthe bildet das Material unserer Vorlage. Die von einer Guipure-Bordüre begrenzte Tunica schließt mit der Rock-Grundform, der ein Serpentine-Volant auf-

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

gesetzt ist, in der hinteren Mitte. Taille mit glattem Rücken und leicht gefalteten Vordertheilen. Letztere bestehen theils aus dem Stoffe des Kleides, theils aus etwas heller nuancirter Taft-Seide, und sind, gleich der Rückenpasse, in feine Längsfalten abgenäht und mit Guipure überlegt. Weißer Chiffon ergiebt den Latz mit Stehkragen und die den vorderen Schluß verdeckende Cravate. Ärmel mit in Sämmchen abgenähter Armkugel und taft-gefütterter Serpentine-Manschette mit Guipure-Besatz. Bandgürtel mit Knopferzierung.

Fig. 4. Abendmantel aus modischem Tuch mit gestreiftem, farbigem Seidenfutter. (Gegenansicht im technischen Theil.) Kadform mit abgerundeten Vordertheilen und anliegendem

W. Kronenstr. 66/67. (Fig. 3.) A. Falk jun., Berlin W. Jagerstr. 23. (Fig. 5.) — Cape: A. Falk jun., Berlin W. Jagerstr. 23. (Fig. 4.) — Stiefel: E. Jacoby & Co., Berlin W. Friedrichstr. 70. (Fig. 5.)

1. December 1899.

Rücken. Netz füttert den hohen Sturmkragen, der eine Nacken-Garnitur aus farbigem Sammet zeigt, und umgiebt den Außenrand des Mantels. Netzköpfchen und -Schwänchen am Halschluß. Schleppekleid aus hellfarbigem Atlas.

Fig. 5. Eislauf-Kostüm aus farbigem Tuch. Anschließender kurzer Paletot, vorn mit Schnebbe, hinten mit kleinem Frackschob. Hackenschluß in der vorderen Mitte. Breite schwarzweiße glatte Seiden-tresse, sowie schmale Flechten und grauer Krümmen bilden den Besatz. Auf dem Glockenrock wiederholt sich derselbe Tressen- und Pelzbesatz. Chasseur-Hut aus weißem Filz mit Repsband-Einfassung; eine Posenfeder, sowie weiße und graue Taft-Seide dienen zur Garnitur. Graue Lederstiefel.



Pl. 1410.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 23.
1. DEZEMBER 1899.

1. Empfangs-Toilette. (Gegenansicht im technischen Theil.) Mit Schlangenhaut-Atlas unterlegte durchbrochene Gaze-Stickerei dient zur Ausstattung des schwarzen Tuchkleides. In Bisensäume abgenähte, vorn und hinten über einander greifende Blendenstreifen zieren den eigenartig geschnittenen leicht schleppenden Rock mit vorderem schrägen Schluss. Die kurze in der vorderen Mitte geschlossene Taille zeigt einen hohen, gleichfalls

in Bisensäume abgenähten Miedergürtel; den oberen Rand desselben begrenzt der bereits erwähnte Besatz, der auch die Bretellen-Garnitur und den Stehkragen ergibt.

2. Visiten-Toilette aus gepunktetem lila Velvet. (Gegenansicht im technischen Theil.) Die kurze Schosstaille mit pelzbesetztem Shawlkragen öffnet sich über einer durch Passementerie-Knebel und Schlingen geschlossenen Weste aus lila Ottomane-Seide mit gleichem

Stehkragen. Mit weissem Atlas unterlegte Spachtel-Guipure für den Latz. Aermel mit mehrfach gefalteter Kugel und abgesteppter Serpentine-Manschette. Die unten mit Velvet besetzte leicht schleppende Rock-Grundform aus Alpaca schliesst mit der abgesteppten Tunica vorn auf der linken Seite. Straussfedern und eine Agraffe bilden die Garnitur des runden Sammethutes mit Faltenkopf und leicht nach abwärts gebogener Krempe.

Neue Moden.

Paris. — Wirklich, Paris hat eine neue „Affaire“. Und trotzdem es eine ausschließlich weibliche ist, — die Affaire vom neuen Rock! — bewegt sie die Welt kaum viel weniger als irgend ein politisches Ereigniß der letzten Zeit. Eins dürfte sie allerdings gemeinsam haben mit den Sensations-Affären jüngerer vergangener Zeiten, — das schließliche Resultat wird kaum die vorhergegangene große Bewegung rechtfertigen! Fast alles, was bisher als „Schöpfungen“ berühmter Meister an neuen Rock-Modellen erschienen ist, ist vereinzelt Experiment geblieben, wenig geeignet, sich allgemeine Geltung zu verschaffen. Hoffentlich haben sich unsere Leserinnen auch von den ebenso alarmierenden wie confusen Beschreibungen des „neuen Rockes“, wie sie hier selbst in ernsthaften Tageszeitungen neben hochwichtigen diplomatischen Nachrichten zu finden waren, nicht beirren lassen; — die ganze „Bewegung“ dürfte darauf hinauslaufen, die meist unschöne, häufig geradezu indecente, völlig glatte Hinterbahn durch eine besonders aufgesetzte faltige Bahn zu ersetzen, und wir weisen auch an dieser Stelle nochmals auf das Arrangement mit breiter Talfalte, Abb. 54 der heut. Nr., hin, dem sich ein solches mit dichten Reiffalten oder etwa 8 bis 10 cm tief abgenähter schmaler Faltengruppe an die Seite stellt. Nur daß auch diese Röcke leichtes Aufstoßen des Saumes verlangen, um elegant zu fallen während Abb. 1 mit den ringsum in schmale, bis über die Hüften abgesteppte, dann ausspringende

Falten gelegten Bahnen endlich für den suffreien Rock eine annehmbare Vorlage bringt. Und damit werden von den Straßen allmählich die unerfreulichen, manches Kopfschütteln, und selbst derbere Reichen der Mißbilligung hervorruhenden Erscheinungen verschwinden, die entweder den Kleiderfaum erbarmungslos durch den Schmutz der Straße ziehen, oder mit mehr gutem Willen als Geschick und Grazie ihn zu heben sich bemühen, — eine bei der bisherigen Rock-„Enge“ kaum mit Geschick und Grazie zu bewältigende Aufgabe! Für das directe Straßenkleid thut man am besten, auch von einer sonst unerlässlichen besonderen Rock-Grundform abzusehen, die das Heben des Rockes erschwert, und den im ganzen gefütterten Rock beizubehalten. Mit den drapirten Röcken und Ueberkleidern (siehe Abb. 63) bedenkt die Mode im besonderen all jene, die gut daran thun, zu flache oder zu starke Formen durch leichte Falten zu verhüllen; — leider, leider sind wir deutschen Frauen im allgemeinen zu sehr geneigt, blindlings und ohne Rücksicht auf das, was persönliche Erscheinung fordert oder verbietet, einer Modenform zu folgen, während die Französin ihr Verhältnis zur Mode stets ganz persönlich gestaltet, d. h. keine Mode unbedingt acceptirt, die sich ihr nicht vortheilhaft erweist. Daher kommt es, daß das Bild der Mode hier ein so verwirrend mannigfaltiges, oft mit den verblüffendsten Widersprüchen durchsetztes ist. Neben dem „Hal-Rock“ war der krause, ringsum leicht faltige Rock nie ganz verschwunden, neben dem

prall anliegenden Aermel finden manche immer noch eine leicht mit Koffhaar-Einlage ausgearbeitete Stugel für sich kleidbarer; nur tadelloser Wuchs gestattet sich die klassische, der Veränderung wenig unterworfenen Prinzessform, während die verschiedenen Bolero, die glatten oder leicht blusenförmigen Taillen mit ganz schmalen oder sehr breiten niederartigen Gürteln für jeden besonderen Fall vorsorgen. Eine neueste Variation ist der hohe Niedergürtel aus weicher, in einige leichte Falten übergespannter Seide, der entweder einen kurzen Bolero oder einen ringsum verstützt überfallenden geraden Blüsentheil ergänzt.

Auf der Straße gehören rothe Kostüme in Tuch zu den häufigsten Erscheinungen; am vornehmsten wirken sie als ganz garniturlose, nur mit Stepprändern ausgestattete englische Jadenkleider, dazu schwarze Federhüte und ebensolche Boas. Stragenartige kurze Boas werden aus einzelnen Straußfedern zusammengestellt; aus denselben Federn ist die Form der beliebten Pelzschwänzchen nachgebildet, die franzosenartig den Halstheil und die Enden eleganter kleiner Umhänge umgeben.

Die breitkrempigen Herrenhut-„Façons“ entstehen in sehr eigenthümlicher Weise aus dem Stoff der Kostüme hergestellt, die Krempe vielfach durchgesteppt, der Kopf aus vier Stofftheilen zusammengesetzt. Am originellsten wirkt ein solcher Hut aus Covercoat; — ein schmales Neppband mit steifer Schleife genügt dafür als Garnitur. T. G.



1. Promenaden-Kostüm mit Pelz-Paletot und neuem Faltenrock. 2. Aufgeschlagener runder Filzhut. Nähschnitt zum Paletot: Beilage, Fig. 58.

3. Blüsch-Cape mit Stickerel. Verweb. Schnitt: siehe Beschreibung.

4. Capote-Out.

5. Promenaden-Kostüm mit halbanschießendem Paletot.

6. Schneider-Kostüm mit kurzem Paletot und vielteiliger Taille. Vorderansicht der Taille: Abb. 8. Schnitt, Einzelansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. I-II. Extra-Schnitt: 68 cm obere Taillensweite. 7. Runder Filzhut mit Federnschmuck.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt

1-2. Promenaden-Kostüm mit Pely-Paletot und neuestem Faltenrock. Runder Filzhut.

Rückansicht zum Paletot: Beilage, Fig. 58.

Interessant ist vor allem der Rock des braunen Tuch-Kostüms, dessen oben die Figur knapp umschließende, unten faltenreiche Form aus geraden Bahnen gewonnen wird. Der Stoff ist in Lössfalten zu ordnen, die, nach innen gelegt, vorn bis zum Knie, hinten etwas weniger lang fest abzustepfen sind und dann auspringen. Um zu starkes Ausfragen zu vermeiden, kann bei kräftigen Geweben der überflüssige Stoff auf der Rückseite fortgeschnitten werden; — erforderlich ist selbstredend eine Grundform. An dem hinten kurzen und anliegenden Paletot verlängern sich die losen Borterteile zu einer stumpfen Spitze; sehr hübsch wirkt zu dem dunklen Ton des Seals der lichtgraue Ton des Silberbismut für die innere Kragebekleidung. Aus diesem besteht auch der Muff. Runder Hut aus schwarzem rauhen Filz mit Steppstich-Verzierungen; äußere Schlupfen-Garnitur aus breitem Taffet-Band in verschiedenen Tönen



8. Vieltheilige Taille zum Schneider-Kostüm, Abb. 6. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. I. Extra-Schnitt: 53 cm obere Taillenweite.



10. Vorderansicht zu Abb. 14.



9. Rückansicht zu Abb. 10.

in langen Enden nieder. Bei Selbstanfertigung des Capes empfiehlt es sich, den vorn 26, hinten 27 cm langen Volant und den vieltheiligen Kragen vom Kürschner arbeiten zu lassen; beide Theile verlangen durchgehendes Einlage aus kräftigem Leinen, das auch das 61 cm lange Cape am unteren Rande 12 cm hoch, an den vorderen Rändern je 8 cm breit streift. Capote-Hut aus suchsenrother Chenille mit Rosen und Taffetband garnirt.

5. Promenaden-Kostüm mit halbanschließendem Paletot.

Zur Anfertigung des vornehm schlichten Kostüms eignen sich Tuchstoffe, Serge, Cheviot oder Coverd coat. Der Rock erhält Alpaca- oder Seidenfutter, letzteres auch der vorn ziemlich knapp anliegende Paletot, der die herrschenden Modenformen noch um eine Variation vermehrt. Die Ausstattung übernehmen Steppstich-Linien, beliebig in übereinstimmender Farbe oder abstechend; sie bilden auf dem Rock abgestuft breite Gruppen und begleiten an dem unsichtbar schließenden Paletot die Außenränder. Filzhut mit eingefasstem Rande und eingedrücktem Kopf, um den sich eine breite Tresse legt; seitlich ein Fischreier-Stück.



15. Untertaille ohne Achsel. Schnitt u. Beschreibung: Beilage, Nr. XV.



16. Nieder-Corset mit ausgearbeiteten Hüften. Extra-Schnitt: 58 cm untere Taillenweite.



17-18. Corset mit Leibgürtel für härtere Damen. Extra-Schnitt: 64 cm untere Taillenweite.



11. Haarfrisur und Stehkragen-Garnitur. Einzelansicht der Garnitur: Abb. 12.



12. Stehkragen-Garnitur. Siehe auch Abb. 11.

3-4. Plüsch-Cape mit Stickerie. Capote-Hut.

Verwdb. Schnitt: Nr. V der Beilage vom 1/10 99. Das elegante Cape aus schwarzem velours du nord mit lila und schwarz gemustertem Damastfutter stattet reiche, mit Perlen und Steinen besetzte Kurbelstickerie aus; dazu bestehen der angelegte Volant und die innere Bekleidung des Kragens aus Astrachan. 9 cm breites Atlasband bildet eine kurze Nackenschleife, setzt vorn mit 10 cm langer Schlupse je neben dem Kragen an und fällt dann



13. Garnitur-Kragen mit Zipselschleife. Schnitt zur Schleife: Nr. XXI; verwdb.: siehe Beilage.



19. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 54. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XVII.

20. Kleid mit Einsattheilen. Rückansicht: Beilage, Fig. 58a. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

Wellengebrannt wurde, zunächst quer über den Scheitel zu theilen ist, worauf die vordere Haarmasse in drei Längstheile geschettelt wird. Das Hinterhaar hat man hoch zu kämmen und zu binden, dann kämmt man den Mitteltheil von vorn lose nach hinten, die gestreppten Seitenhaare nach unten, so alles Haar vereinigt. Das Hinterhaar wird gedreht und in eine halblose händ-

20. Kleid mit Einsattheilen.

Rückansicht: Beilage, Fig. 58a; verwdb. Schnitt zum Rock: Nr. XIX der Beilage vom 15/10 99. Weißseidene, 3/4 cm breite Tresse mit schwarzem Chenille-Band, weißes Tuch und kleine Bronze-Knöpfe bilden die Ausstattung des dunkelblauen Cheviot-

gende Schlinge gesteckt, vom Vorderhaar dreht man zwei Schlingen und verflocht diese in einander. Zwei Kämmchen, zu beiden Seiten neben der Stirn eingesteckt, vollenden die Frisur. Die Stehkragen-Garnitur, Abb. 12, wird aus einem 72-74 cm langen, 18 cm breiten schrägen Seidenstreifen gebildet, der an beiden Längsrändern gesäumt und so zusammengebrochen wird, daß der untere Saum dem oberen vorsteht, worauf man die Querränder abschrägt und sie mit schwarzen Schnurschlingen benäht. Drei Schnur-Defen in abgestufter Länge stehen den Rändern über. In der Mitte des Streifens wird ein kurzes Fischbein eingestept; diesem sind drei Knöpfe aufzunähen. Vorn seitlich ist ein 6 cm langer Knopfloch einzuschürzen. Durch diesen Schlitze leitet man das eine Ende des von vorn nach hinten umgelegten Streifens und befestigt dann alle Schnurschlingen auf den Knöpfchen.



14. Sad-Paletot mit Steppverzierung. Vorderansicht: Abb. 10. Schnitt zum Kermet und Beschreibung: Beilage, Nr. XVI; verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

13. Garnitur-Kragen mit Zipselschleife.

Schnitt zur Schleife: Nr. XXI; verwdb. Schnitt zum Krage: Fig. 20 b. Weil. v. 1/11 99. An der hinten unsichtbar schließenden Vorlage ist blauer Taffet wirksam mit reichlich 1 cm breiter schwarzer Sammetblende zusammengestellt. Doppelter Stoff ohne Einlage bildet die vorn und hinten 4 1/2 cm hohe Krage-Grundform mit seitlichen Spitzen, der man mittelst kreuznaht-artigem Durchbruch aus schwarzer Seide die Sammetblende ansetzt. Diese Grundform deckt gefalteter Taffet. Für die mit festem Knoten zusammengefahten Schleifen-Enden schneidet man den Taffet nach Fig. 118 und setzt dem schmal umgelegten Außenrande die Blende, wie am Krage, laut seiner Linie an.

16-18. Zwei Corsets.

Der sogenannte Pariser Gürtel ist nach oben wie unten schneckenförmig abgeflacht und umschließt nur die Taille selbst; an unserem Modell zu Abb. 16 erscheinen die Theile nach unten länger geschnitten und halten so besser die Hüften zusammen. Die hellblaue Dress-Vorlage statten gleichfarbige Spitzen mit Band-Durchzug aus. Dem gutstehenden, nach oben halbhohe Corset mit lang ausgearbeiteten Hüften, Abb. 17, sind 10 cm breite Gummibänder angebracht, die nach hinten gezogen einen etwas stärker hervortretenden Leib zurückhalten, ihm aber zugleich auch Stütze gewähren. Zwei Fischbeine erhalten das Gummiband in seiner

21. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 63. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IX. Extra-Schnitt II.



22. Unterrock mit breitem Volant. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

23. Unterrock mit zusammengefügtem Gollant. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. X.



24. Blusenkleid mit breitem geschnittenen Kragen. Rückansicht: Beilage, Fig. 126. Extra-Schnitt I.

Rück: Nr. XXV d. Nr. v. 1/6 99. Den vorn 55, hinten 42 cm langen braunen Tuchrock ergänzt ein leicht eingereicht angefertigter, gerader Volant von 266 cm Weite, der vorn 37 cm, hinten 51 cm breit ist. Seinen durch Stoß und Schnur gesicherten unteren Rand garnirt ein 6 cm breiter schräger Velvetstreifen, über dem sich dreimal je eine 2 1/2 cm breite Tresse und drei je 1/4 cm breite Tressen markiren. 11 cm breiter Bund mit Schilling-Futter und 2 1/2 cm breitem Zugsaum.

24. Blusenkleid mit breitem geschnittenen Kragen.

Rückansicht: Beilage, Fig. 126.

Die schlichte Form des hellgrauen Tuchkleides statten ein runder Schultertragen und 5 cm breite Manschetten in „Tuchspitze“ mit weißer Atlas-Unterlage sehr elegant aus. Atlas bildet auch den Lag mit hinten schließendem Stehtragen, worüber sich, der Form folgend, 1 1/2 cm breite, weißgesteppte Tuchblenden — verbunden durch grauseidene Kreuznaht-Stiche — legen. Der Rücken ist glatt über die Futtertaile gespannt, die leicht über einander tretenden Vordertheile zeigen dagegen im Taillenschluß je drei Fältchen; den unsichtbaren vorderen Hakenschlus des Oberstoffes imitiren 5 cm lange, 1 1/2 cm breite Stoffspangen, mit weißen Stepplinien und je einem Stahlknopf verziert. Der glatte Rock schließt an der linken vorderen Naht unter der 4 cm breiten durchsteppten Blende, die zugespitzt am Rockrand endigt und 5 cm über diesem von einer um den Rock gehenden gleichen Blende überschritten wird. Durchsteppter, 3 cm breiter Gürtel.

25 u. 27. Gegenansichten zum farbigen Modenpanorama, Pl. 1409 und zum Modenbild, Pl. 1410.

Abb. 27, erklärt, wie sich an der eleganten Empfangs-Toilette, Fig. 1 auf Pl. 1410, die Wisenfäimchen-Ausstattung vorn über dem Rock kreuzt, und daß die Bretellen-Garnitur der mit Niedergürtel gefertigten Taille linksseitig durch große, mit einer Perlenkette gezielte Schleife bereichert wird. Die Rückansicht des Abendmantels, Fig. 4 auf Pl. 1409, betont den anliegenden Rücken, der dem Mantel größere Wärme und Leichtigkeit verleiht.



25. Gegenansicht zum Moden-Panorama, Pl. 1409. 26. Gegenansicht zum Modenbild, Pl. 1410, Fig. 2. Schnitt zum Kermel und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

Kleides, das auf dem linken Vordertheil die beliebte Zipfel-Garnitur aus rothwürflich gemustertem Banne zeigt. Der Schluß des Rockes geschieht seitlich neben dem oben 4, unten 8 cm breit wirkenden Tuch-Einsag, dem die Oberstoff-Ränder aufzusteppen sind. In etwa 50 cm Höhe beginnend, garnirt den Rock sieben mal Tresse, die in der vorderen Mitte einen leichten Bogen beschreibt und je neben dem Einsag mit kleiner, von einem Knopf gehaltener Schlinge endigt. Auch der den Gürtel ersetzende Rockbund zeigt je 2 Knöpfe neben dem untergesteppten weißen Tuchteil, der den Uebergang zum Taillen-Einsag vermittelt. Auf der festen Futtertaile ist der Oberstoff im ganzen über Rücken- und Seitentheile gespannt. Der vorderen Basse ist links der schmale Einsag angechnitten; — sie schließt zugleich mit dem rechten übergreifenden Vordertheile etwas seitlich, der bis hierher angenähte hohe Stehtragen dagegen in der hinteren Mitte. Den Tressenbesag auf der Taille erklären Abb. 20 und Fig. 28, letztere auch die Form der Rückenpassse.

22. Unterrock mit breitem Volant.

Berwbb. Schnitt zum



25. Fall-Umhang in Cape-Form. Innenansicht: Abb. 47. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.



29. Tüll-Cravate mit Kettchen. Siehe auch Abb. 30.



30. Cravaten-Kettchen. Siehe auch Abb. 29.



31. Gürtelschließe aus Schwarzschabl. Beschr.: s. „Neue Moden“.



33. Broche mit Steinen. Beschr.: s. „Neue Moden“.



32. Gürtelschließe aus Schwarzschabl. Beschr.: s. „Neue Moden“.



34. Broche mit Medaillonkopf. Beschr.: siehe „Neue Moden“.

29-30. Tüll-Cravate mit Kettchen.

Von weichem gepunkteten Illusions-Tüll sind 90 cm, von 8 cm breiter Tüllspitze 80 cm für die grazios arrangirte Cravate erforderlich. Zwei 40 cm breite, 19 und 9 cm lange Enden Tüll mit glattem Spigenansag, den 1 cm breites Seidenfränzchen deckt, und ein Jabot-Theil von 9 zu 18 cm Länge bilden das Schleifen-Arrangement, das durch einen 7 cm hohen Schifferknoten gehalten wird. Dieser ist einem 5 cm breiten Atlas-Stehtragen mit gefalteter Tüllüberlage anzunähen. Um den Knoten schlingt sich ein 20 cm langes Goldkettchen, mit Herzchen aus Steinen abgeschlossen. Ein ähnliches Kettchen, nur mit einer größeren Perle verziert, giebt Abb. 30 einzeln.



27. Gegenansicht zum Modenbild, Pl. 1410, Fig. 1.

Zu glattem, nahtlosem Rücken sind die edig ausgeschlittenen Vordertheile je neben dem Hakenschlus der Futtertaile zunächst in eine kleine Falte geordnet, über welche sich die leicht über den Gürtel fallende, 11 cm breite Tüllfalte legt; diese ist dem rechten Vordertheil angechnitten und haft seitlich über 6 und 7 cm lange schwarze Taffetblenden mit länglichen Stahlknöpfen und kleinen, dem Rand überstehenden Schlupfen imitiren einen Knopfschlus. Die gleiche Schluß-Imitation zeigt der glatte, mit Alpaca gefütterte Rock neben dem vorderen Schlig; den oberen Rockrand umfaßt ein 4 cm breiter Gürtel, welcher mit kleiner übergreifender Schwebbe geschnitten und viermal abgesteppt wird.

37. Hauskleid mit Tressenbesag.

Rückansicht: Beilage, Fig. 125; verwbb. Schnitt zu Rock und Taille: Nr. I der Beilage vom 15/8 99.

Schwarze Tresse und Passementerie-Börtchen, — 1/2 und 1 cm breit, — mustern in etwa 1/2 cm großen Zwischenräumen und erstlich schräger Anordnung Taille und Ärmel des blauen Cheviot-Kleides

vollständig und imitiren auf dem Rock als 12 cm breite Vorte eine spitze Tunica, die hinten wie vorn 9 cm vom unteren Rand aufsteigt, um je seitlich 36 cm unter dem Rockbund abermals eine Spitze zu bilden. Es wechseln stets fünf Tressenreihen mit einem Börtchen, das an der Rockborte die Mitte einnimmt. Das Taillenfutter überspannt der Oberstoff-Rücken ganz glatt; vorn wird der linke Vordertheil nur neben Achsel- und Seitennaht etwa 8 cm breit mit Cheviot besetzt, da der Vordertheil im ganzen neben diesen Nähten überhaft; seine untere Weite schränkt eine in der vorderen Mitte gelegte doppelte Tüllfalte von 8 cm Breite



35. Hauskleid mit Vinsentaille. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt III.



36. Vester Morgenrock „saut de lit“. Rückansicht: Abb. 9. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV. 37. Hauskleid mit Tressenbesag. Rückansicht: Beilage, Fig. 125. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

Berwbb. Schnitt für die Taillen-Grundform: Nr. I der Beilage vom 15/11 99. Das schlichte braune Cheviot-Kleid statten Lag, Kragen und Manschetten aus erdbeerfarbenem Tuch aus, dem in strohhalm-breiten Zwischenräumen weißseidene Plattlätze in drei Breiten abwechselnd (1/4, 1/2 und 3/4 cm breit) aufgesteppt wurde; an Kragen und Manschetten folgen die Älgen der Form und bilden auf der Mitte des Lages eine Spitze; sämtliche Garnitur-Theile verlangen Keinen-Einsag und Futter, das für die 3 cm breiten Manschetten aus Oberstoff besteht.

111. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

112. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

38. Weißschiffchen mit Vollerbrust.

Das hochgeschlossene Taillier- und Orgel- in Chien-Form mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

42. Kleider aus pflüchten Stoff. Schwarz aus Stoff.

Das hochgeschlossene Taillier- und Orgel- in Chien-Form mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.



11. Weißschiffchen mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

12. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

38. Weißschiffchen mit Vollerbrust. Das hochgeschlossene Taillier- und Orgel- in Chien-Form mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

42. Kleider aus pflüchten Stoff. Schwarz aus Stoff. Das hochgeschlossene Taillier- und Orgel- in Chien-Form mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.



43. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

43. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit. 44. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit. 45. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.



46. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

46. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit. 47. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit. 48. Kleider mit Taillierten Ausschnitt mit. Braut und Brautjungfer mit hochgeschlossenen Brautkleid mit empfindlichen Stoffen und reichem Besatz. Brautjungferkleid mit.

die äußere weiß. Den Ausschnitt ergänzt ein auf weißem Taffet aus weißem Chiffon-Krepp hergestellter Lag mit gleichem hohen Siebtragen; die gebrannten Chiffon-Fältchen begleitet in 4 1/2 cm großen Zwischenräumen starke weiße, schnurartige Chenille. Die im ganzen gearbeiteten Vordertheile erhalten ein anliegendes weißes Taffetfutter, ihr unterer, nur bis zum Taillenschluß reichender Rand wird durch eine Toffalte entsprechend eingeschränkt; der Schluß geschieht längs der linken Achsel-

und Seiten-naht, wofür die Futter-Grundform aus weißem Taffet einen 6 cm breiten, lila Taffetstreifen aufgelegt erhält. Der Lag schließt mit den Vordertheilen, der Kragen in der hinteren Mitte. Den im ganzen geschnittenen Rücken verzie-



4. Kleid mit dreifacher Rücken-
alte. Vorderansicht: Abb. 19. Schnitt
zum Rock und Beschreibung: Beilage,
Nr. XVII. Extra-Schnitt I.

rend gleich breite Blenden, leicht über einander gesteppt und wo nötig etwas eingehalten, die untere Krempe und den 8 cm hohen Kopf bekleiden. Zur Garnitur sind zwei, je 80 cm breite und 100 cm lange Gaze-Streifen — der eine hell-, der andere dunkelmoderfarben — je in fünf gleich tiefe Falten zu brechen, deren Innenbrüche leicht angehalten, neben einander einem 60 cm weiten, durch Draht gestügten Gaze-Bügel aufzunähen sind, sodas die Falten alle waagrecht dicht über einander liegen. Dieser Bügel legt sich lose um den Kopf und erscheint hinten durch einige Gaze-Schlupfen gehalten, die, über der Krempe fortgehend, unter derselben ein grazioses Puffen-Arrangement bilden. vorn unterbricht die Gaze-Garnitur ein loser Sammetknoten mit Wildfeder-Gestick. Die Cravate besteht aus 11 cm breitem zartblauen Sammetbände. Für den



55. Kleid mit Plastron. Extra-Schnitt I.

ren in fast 8 cm breiten Zwischenräumen drei Gruppen von je drei Bisenfäumchen, die auch die Kermel in ganzer Länge ausstatten und hier nach Ausführung der inneren Naht in 2 1/4 cm großen Entfernungen auszuführen sind. Zipfelige Serpentine-Manschette mit découpé-Arbeit. Falten-gürtel.

52-53. Runder Sammethut mit Gaze-Garnitur. Cravate.

Auf einer Draht-Grundform wurde der Modelhut aus modifarbenem Panne hergestellt. Die vorn 10, hinten 7 cm breite Krempe erscheint auf der oberen Seite glatt bezogen und mit einer 2 cm breiten Blende abgeschlossen, wäh-

und Schleifen in Gold und matten Farben, die an der 24 cm hohen Scheibe der Form nach durchbrochen sind.

58. Charpe aus Bändchenstickerei.

Die duftige Vorlage aus gelblicher Spitzenarbeit mit Unterlage und Volant aus rosa Chiffon-Krepp ist beliebig als Hülle für Schulter oder Kopf zu verwenden. Für das Muster der Bändchenstickerei siehe die Unterschrift. Zu dem zarten, 1 cm breiten Bändchen mit Löcher-muster ist der Zwirn für die drellirten Verbindungsstäbe, für Spinnen und Languetten-Ringe absichtlich sehr kräftig gewählt. Ansatz und unteren Rand des 8 cm breiten pliffirten Krepp-Volants begleiten 1 1/2 cm breite Krepprüschchen, die zugleich die Pliffé-Falten in ihrer Lage festhalten. Die Länge der Vorlage beträgt 145 cm zu etwa 42 cm Breite.

61-62. Zwei Gesellschafts- oder Ballschuhe.

Beide Vorlagen haben den für Gesellschafts-



56. Fächer mit Malerei. 57. Fächer mit Points-Auflagen.
58. Charpe aus Bändchenstickerei. Mäher-Vorzeichnung liefert das Schnittmaler-Kleider der Modenwelt für 60 Pf.
59. Bändchen-Zweige. Beschreib.: siehe „Neue Moden“.
60. Marguerites-Bouquet. Besch.: s. „Neue Moden“.
61. Ballschuh aus Goldstoff. 62. Ballschuh mit Perlstickerei.

Halsteil wird ein 50 cm langes Band an dem einen Ende zur überhakenden Schnebbe abgenäht, an dem anderen auf 7 cm Breite zweimal eingereiht und mit Leses versehen. Für die Schleife näht man ein 27 cm langes Band an beiden Enden zur Spitze ab, ein loser Knoten hält die Falten. Weiße Spachtelstickerei bereichert die Enden.

55. Kleid mit Plastron.

Blauen, mit schwarzen Sammetmischen gemusterten Wollstoff — eine Saison-Neuheit — stattet schwarzer Sammet aus, der den in Bisenfäumchen abgenähten Lag und Stehkragen, ebenso wie den geschlitzter Fellerkragen, die 5 cm breiten Serpentine-Manschetten, den runden, vorn eine leichte Schnebbe markirenden Gürtel und die 2 cm breite Formblende bildet. Ueber die Futter-Grundform wird der Rücken im ganzen bis zur Seitennaht gespannt; der rechte übergreifende Vordertheil ist mit dem Plastron, den Falten zu dessen beiden Seiten, wie dem Lag auf einem besonderen, ebenfalls ausgearbeiteten Futter zu arrangiren und haft dem nur glatt mit Oberstoff bekleideten linken Vordertheile unsichtbar über. Jede Falte, wie der Plastron ist für sich beisehend mit Gaze-Einlage herzustellen und mit Sammetvorstoß zu versehen. Der Kragen schließt in der hinteren Mitte. Glatter Rock, dessen unteren Rand, übereinstimmend mit den Kermeln, mehrmals schmales Sammetband garniren kann.

56-57. Elegante Fächer.

Unsere Vorlage zu Abb. 56, — die Scheibe ist 23 cm hoch, — zeigt auf bläulichem Seidengrunde eine naturalistische Malerei in der Manier des Malers Mucha; sehr geschickt wiederholt sich das Netten-Ornament der Malerei durchbrochen auf der Scheibe und den Stäben des weißen Eisenbein-Gestelles. Die Neuheit der Saison sind Fächer, von deren Bekleidung aus feinem schwarzen Tüll sich weiße Blumen-Auflagen aus geklöppelten Points abheben; diesen sind noch Goldflittern aufgenäht, deren Wechselwirkung mit dem dichten kupferglänzenden Flitter-Plein des Tüll überaus reizvoll erscheint. Schildpatt-Gestell mit zierlichen Blumen-Guirlanden



63. Kleid mit gerastter Tunica. Vorderansicht: Abb. 21. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IX. Extra-Schnitt II.

Schuhe bevorzugten hohen Pompabour-Abfat. An dem weißen Lederschuh, Abb. 62, verziert das Fußblatt reiche Stickerei aus großen Risch- und winzig kleinen, stahlglänzenden Glasperlen, die den vorderen Ausschnitt begleitet und auf der Knosploch/Spange endigt. Goldstoff ist das prunkvolle Material für den Schuh, Abb. 61, dessen winzige Schleife aus gelbem Atlas Goldperlen dicht besetzt.

Schneiderei.

64. Innen-Einrichtung einer Rock-Grundform mit Reifen. Infolge der Wandlung, die gegenwärtig der Kleiderrock durchmacht, ist immer wieder Neues von ihm zu berichten. Für Viele überraschend wird die Nachricht sein, daß der vielgeschätzte und doch lange Zeit unentbehrliche Stahlreifen wieder aufsteht, und zwar ganz naturgemäß, da die immer enger werdende Grundform durch den Reifen etwas abstehend gestaltet werden muß. Vorläufig wird nur ein kurzer — etwa 36 cm langer — Reifen 36 bis 40 cm über dem Rockrande angebracht, wofür man der Innenseite des Rockes ein kräftiges Leinenband von etwa 50 cm Länge aufstept, das durch den eingeführten Reifen leichte Falten



64. Innen-Einrichtung einer Rock-Grundform mit Reifen.

erhält. Ein breites, 24 cm langes Gummiband, zu jeder Seite festgenäht, rundet die Reifen-Einlage.

65. Garnitur-Rose aus Chiffon-Krepp. — Für die duftige Rose, die besonders hübsch Ball-Toiletten garnirt (siehe auch unter „Neue Moden“ der „Illustr. Frauen-Ztg.“ vom 15. Novbr.) hat man einen etwa 100 cm langen, 12 cm breiten Chiffon-Streifen nötig, der doppelt gelegt und eingerollt wird. Während man zunächst fest wickelt, hält man dann den Stoff etwas an, um die Bindungen locker zu gestalten. Ein fest umgewickelter Faden giebt den Halt.



65. Garnitur-Rose aus Chiffon-Krepp.

Briefmappe.

M. L. — Das kunstgewerbliche Atelier von Fr. M. Hoffmann

wurde am 1. Novbr. von Lübeck nach Frankfurt a. O., Halbe Stadt 17, verlegt und versendet wie bisher von dort alle gewünschten Zeichnungen und Gegenstände, also auch Gobelin-farben, und zwar zehn Farben für 3 Mk. 50 Pf.

H. v. E. in Leipzig. — Sie erhalten die wirklich praktische Hakenvorrichtung „Kette“ zur Verbindung von Taille und Rock, die wir unter „Schneiderei“ der Nr. vom 15/10 99 brachten, auch in Leipzig bei Anton Dohler, Grimmaische Str. 4.

G. N. und M. — Hüften zur Damenschneiderei liefern Paul Paschwig, Berlin C., Seydelstr. 25 und Carl Schmidt, Berlin W., Taubenstr. 23.

Bemasquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung von 50 Pf. werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, W. Potsdamerstr. 38. Näheres siehe in der Nummer vom 1/11 99.

Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6; G. Gorb, W. Leipzigerstr. 36. Nur Seidenstoffe: Kildels u. Co., W. Leipzigerstr. 43; von Eiten u. Reußen, Krefeld; Adolf Grieder u. Co., Jülich; G. Spinner u. Co., Jülich; Schweizer u. Co., Luzern.

Rokkme: H. Hoff jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 6, 8); Frau M. Wallner, NW, Dortheenstr. 38/39 (Abb. 19, 54); J. Landauer, W. Schrenkerstr. 54 I (Abb. 20, 21, 63); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 24, 25, 37); J. Kollwitz, W. Wobrenstr. 21 (Abb. 26, 46, 65); Clara Schulz, W. Wobrenstr. 63/64 II (Abb. 27, 43).

Paletots, Paletots: Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 3, 10, 14); H. Hoff jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 25, 28, 47).

Plusen, Morgenröde, Unterröde: Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 22); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 9, 34, 50); G. Herrmann, W. Friedländerstr. 193a (Abb. 49, 51); G. Braun, Wien I, Graben 18 (Abb. 23).

Shawls, Kragen-Garnituren, Grabaten: Frau M. Wallner, NW, Dortheenstr. 38/39 (Abb. 11, 12); M. Ruffe, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 42); M. Stein, W. Friedländerstr. 190 (Abb. 13); M. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 29); A. von Halle, SW, Charlottenstr. 22 (Abb. 49, 52, 58).

Spitzen, Fächer, Schmuckgegenstände, Kopfschmuck: M. Eichen, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 45); J. Hoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 44); M. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 31, 32, 38, 40); E. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 30, 33, 34, 56, 57).

Düte: Frau S. Hammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 2, 3); M. Schwilke, W. Charlottenstr. 32 (Abb. 7, 52); G. Kirdhoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 5, 14).

Beltswaren: Max Grier, W. Leipzigerstr. 130 (Abb. 1).

Stühle: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 61, 62). Garfets: E. Welfenburg-Rothfeger, C. Königstr. 61 (Abb. 16, 17, 18). Schürzen: J. S. Werner, Hol-Zumeller, W. Friedländerstr. 173.

Kurbelstickereien: G. Reichenberg, SW, Rummelstr. 30 I. Blumen: G. Reichenberg, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 59, 60). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin v. Sachsen.

Aparte Neuheiten seidner woll. und Perl-Passementeries



Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

Lindener Sammet
für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant, Hannover.
Muster postfrei.

Glas-Christbaumschmuck
Sort. Risse, enth. circa 340 Stk. prächtvolle Sachen Mk. 5.60 franco ins Haus. Hunderte von Dankschreib. Ernst Reinhard, Neuhaus a. Rennweg (Tür.) I.
Seidene Schlafdecken, schneit u. jacquard v. 6.50 an, feib. Portieren, woll. u. baumwoll. Schlaf- u. Pferddecken v. 3.50 an, Teppiche in all Größen u. Cretbl. Muster umgeh. franco R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 568. Seid. u. reinn. Abfäll. verb. angen.

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß 2.
Prämirt Dresden 1873 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämirt mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 u. goldenen Medaille in England 1897. — Gröste, älteste besuchte und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Gegründet 1859. — Ueber 25 000 Schüler ausgebildet. Prospekte gratis.

H. Strahlendorff's
Schreib- und Handelsakademie, gegr. 1830,
Berlin SW. 3, Bouthstr. 11, am Spittelmarkt, I., II., III. Etage, Fernspr. I. 1750.
Am 4. Januar beginnen die neuen vierteljährlichen Kurse. a) Für Junge Leute zur Vorbildung als Kaufmann in sämtlichen Handelswissenschaften, Stenographie, Schönschreiben. Auf Wunsch auch Unterricht in der deutschen Sprache, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. b) Für Damen zur gründlichen Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Kassierin und Geschäftstypographin, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. Empfehlungen, Zeugnisse, engl. und franz. Korrespondenz, Schreibmaschine facultativ. Stellenvermittlung kostenlos. Pension im Hause. Näheres Prospekte.

Zum täglichen Gebrauch
PFLEGE DEIN HAAR MIT JAVOLT
DAS BESTE FÜR DIE HAARE.
unbedingt notwendig!
Zu haben aFl. 2 M. in allen feinen Parfüterien, Drogerien auch in vielen Apotheken.

Bester Ersatz für das Korsett!
M. Haase's Reform-Leibchen D. R. G. M. 71377
hat sich während der Zeit seines Bestehens so vielfachigen Beifall erworben, daß es wohl mit Recht obige Bezeichnung in Anspruch nehmen kann. Alle Weiten sind vorzüglich, von gutem Satin, naturgrün à 5 Mk., weiß à 6 Mk.
Bei Bestellung bitte genaue Taillenumweite, a Körper gemessen, anzugeben. Nähere Beschreibung in Zu. Frauen Zeitg. bez. Modenwelt v. 1. März 97.
Marie Haase,
Prämirt mit der Goldenen Medaille. Berlin SW., Dessauer Str. 33

Potsdamer Schloss-Baumkuchen
v. 2.90 Mk. an incl. K. fee.
von Rudolf Gericke, Hofliefl. S. MAJESTÄT DES KAISERS.
Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.
Pillgranfabrik M. Hahn, Dresden-A.

Schönheit
Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit nur durch **Crème Benzoe** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeilage des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glanz, Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch Reichel, Spc. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen
sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.

KALODERMA-SEIFE
Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée)
Indische Blumenseife
hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.
PALMITIN-SEIFE
neutral-gut-billig
für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslands.
F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe.
Filiale: WIEN I, Kollnerhofgasse 6.

Costumes-Kurbel-Stickereien
nach Abbild. der Modenblätter oder eigenen Entwürfen. Stoffeile sind einzufenden. Anfertigung schnell und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungsbrief. a. höchst. Kreisl. **Georg Rosenberg, Jadril mechani. Stickereien.** Berlin S. W., Gimmertstr. 30, I.

Offiziers-Portemonnaie,
In vornehmer Ausführung, sach. bequemes Tragen in der Tasche, 4 Treasors, worunter 3 besondere Verschlüsse haben.
Chagrin-Saffian-Leder Mk. 3.
Echt Juchten . . . Mk. 4.
Echt Seehund . . . Mk. 4.
Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. extra. Ausland Vorauszahl., auch Marken.
J. Hurwitz
Berlin S. W., Kochstr. 19.

Kufeke's Kindermehl
im SOMMER unentbehrlich, kein BRECHDURCHFALL, DARMKATARRH etc.

Rudolph Hertzog.
Berlin C., Breitestr. 15.
(Der illustrierte Saison-Haupt-Katalog wird auf Wunsch franko zugesandt.)

Pelzwaren jeder Art.
Pelz-Muffen, -Colliers, -Kragen u. Umhänge, -Baretts. Pelz-Garnituren für Kinder, Pelz-Capes, Pelz-Jackets. Damen-Pelz-Mäntel, Herren-Pelz-Paletots, Mützen, Kragen. Pelz-Fusstaschen, Pelz-Decken etc., Feder-Colliers und Boas.

Frauen und Töchter schützt Eure Gesundheit!



Die einzigen Corsetfedern der Welt, die das teure, starre Walfischbein ernstlich zu verdrängen vermögen, sind die nach allen Seiten biegsamen, jeder Körperbewegung folgenden, unzerbrechlichen, nicht rostenden

Hercules-Spiral-Federn.

Dieselben bestehen aus vier und mehr, kunstvoll vereinigten, runden Prima-Gussstahl-Drähten ohne jede Stahleinlage und tragen ebenso wenig auf als irgend eine andere Corsetfeder. — Corsets mit diesen unübertroffenen „Hercules“-Spiralfedern sind in allen Geschäften zu haben, doch achte man besonders darauf, dass dieselben den Stempel tragen:

Wagner & Schilling'sche „Hercules“ Spiralen oder Hercules-Spiralfedern DR P 76912.

Hercules-Spiralfedern werden in allen Längen und Breiten verkauft.



Singer Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Kunstfärberei und industrielle Zwecke jeder Art.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verbinden ihren Wert in der mustergetreuen Construction, vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle deren Fabrikate auszeichnen.

Kostenfreier Unterricht in der Modernen Kunstfärberei. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Hamburg. Frühere Firma: G. Heidinger.

Besonders preiswerthes Angebot

der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.

Einzige Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

Geklärt Jacquard - Tischtücher

Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster. Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50 **Mk. 2,50.**

Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20 **Mk. 2,90.**

Hausmacher Jacquard - Handtücher

Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster, Gr. 50x120 cm., gestümt mit Band **Diz. Mk. 7,50.**

Wäsche jeder Art.

Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.

Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.



Gütermann's

Näh-Knopfloch- u. Maschinen- **Ideal-Seide** (auf gerollten Papierblättchen) **Peloton-Seide** (auf Sternkärtchen)

sind bei allen Damen wegen ihrer vorzüglichen Qualität sehr beliebt.

Alleinige Fabrikanten **Gütermann & Co** Waldkirch-Gutach-Baden. Zu beziehen durch die besseren Engros- & Detailgeschäfte.



Rheinweilchen

FERD. MÜLHENS KÖLN. N°4711

Hoflieferant S. M. des Kaisers v. Russland.

Beliebtestes Modeparfum der feinsten Kreise PARIS & LONDON'S.



Die Wahl eines geeigneten Bade-Apparates wird durch sachliche Angaben und Begründung der besonderen Zweckdienlichkeit jeder Einrichtung wesentlich erleichtert. Das Verdienst, in klarer überzeugender Form den Gebrauch und die besonderen Eigenschaften ihrer vielen gesundheitstechnischen Einrichtungen zu erläutern, hat sich die Firma Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 148 Köpenicker Landstr., in ihrem neuen kostenfrei erhältlichen Katalog mit 298 Abbildungen erworben und dadurch alle Interessenten in den Stand gesetzt, das Richtige, den jeweiligen Verhältnissen Entsprechende zu wählen. + + + + +

EIN UND DASSELBE GESICHT



OHNE BENÜTZUNG **Waldheim's** MIT BENÜTZUNG **von BERGMANN'S ZAHNPASTA.**

Kauflich zu 40, 50, 60, 75 u. 100 Pfg. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien

Bei jetzigen hohen Butterpreisen prüfe u. vergleiche man gefälligst Mohrsche Margarine-Marke

Mohra

mit feinsten Meiereibutter und man wird sich überzeugen, dass die „Mohra“ auf Brot gestrichen genau so wohlschmeckend ist und beim Braten genau so bräunt und duftet, wie die doppelt so theure Molkereibutter.



Die W. & W. neue D. 9

näht Alles, versagt nie.

Für Fein- u. Dick-Nähen, Sticken u. Stopfen.

Wunderschöner Perlstich.

Rotirende Bewegung auf Kugellager.

Denkbarste Einfachheit.

Gerade Nadeln, welche unmöglich unrichtig einzusetzen sind, kein Schiffehen, keine Bürste, keine Brille.

Illustr. Preisliste franco. Nähproben eventl. Probe-Maschinen stehen zur Verfügung.

Wheeler & Wilson, Hamburg, Neuerwall 105.

Leinen.

Klberühmte Steinhuder Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc., direct aus der Fabrik v. G. Schuster, Steinhude, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Näher frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

Das Beste für jede Küche ist

O. Ferrario's Kochbuch

gebunden **Mk. 5.** Verlag: Alexander Köhler, Dresden.



Diebe's echte Malz-Extract-Bonbons, das bekannteste, nicht säurebildende Hustenmittel in Dosen und Bouteillen.

PEARSALL'S STICKSEIDEN.

Pearsall's Mallard Floss

(Schutzmarke). Eine neue Art cordonirter Stickseide. Angenehm zu verarbeiten, gut deckend, mit ausgezeichnetem Glanz. Alle Farben waschecht. ENGRÖSS-DEPÖT, P. LINDHORST, BERLIN.

Als Kräftigungsmittel

für **Kinder und Erwachsene** unerreicht

Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. C. Schwarz in Gebirgen (Hannover) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem 9monatlichen, blutarmen und atrophischen Säugling in Anwendung gezogen. Der Erfolg war vorzüglich. Schon nach 14 tägigen Gebrauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Rötung. Ich habe seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer grösseren Zahl von Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der stets vortrefflichen Wirkung desselben überzeugt.“

Herr Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund i. Harz (Hannover): „Besonders möchte ich eines Falles erwähnen; es handelte sich um eine nach vorausgegangen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese hat nach zweimonatlichem Gebrauche von Dr. Hommel's Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—**. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.